

# Paragon System Upgrade Utilities 2010

...immer auf der sicheren Seite!



Windows 7 ist nun seit einiger Zeit im Handel und selbst ohne Service Pack zeugen die ersten Erfahrungsberichte bereits von hoher Stabilität und Performance-Verbesserung. Trotzdem: jeder PC ist anders und ein funktionierendes System ist Gold wert. Also bleibt beim Umstieg immer ein gewisses Restrisiko. Doch auch dieses kann mit dieser Utility-Suite leicht verhindert werden.

## Die elegante Lösung



Wer nicht immer neu booten will, hat mit den System Upgrade Utilities jedoch noch eine andere Option zur Verfügung. Dabei wird innerhalb des Betriebssystems ein so genannter „Virtueller PC“ angelegt. Das bedeutet, dass auf der Festplatte ein Ordner angelegt wird, in dem sich eine andere Systemkonfiguration befindet, die aus der bestehenden Konfiguration in einem Fenster gestartet werden kann (ähnlich einem DOS-Fenster unter Windows).

Allerdings ist der „Virtuelle PC“ nicht im Paket inkludiert und muss erst heruntergeladen und installiert werden, was aber problemlos zu absolvieren ist.

## Testinstallation ohne Risiko



In der Praxis hat sich bisher gezeigt, dass annähernd jede bereits installierte Software auch unter Windows 7 problemlos läuft. Um

Hier gibt es wieder zwei Möglichkeiten. Entweder man erstellt ein Image (vollständiges Abbild) seines Systems, installiert Windows 7

## Umzug auf neuen W7-PC



und spielt das alte System auf einen virtuellen PC zurück. Das erfordert natürlich ein funktionierendes W7 System, daher ist die zweite Variante die sicherere, nämlich zuerst auf dem bestehenden System eine virtuelle Maschine anzulegen, auf der dann Windows 7 installiert wird. Auch das ist mit dieser Suite einfach zu handhaben.

Selbst in diesem Fall ist man mit diesen Utilities gut bedient, denn die oben beschriebenen Lösungen funktionieren auch hier. Entweder richtet man auf dem neuen PC wieder ein Dual-Boot System ein, oder man lässt das zuvor erstellte Image des alten Systems auf einem virtuellen XP/Vista-PC Rechner laufen. Der Vorteil der Paragon Utilities ist dabei, dass diese Schritte nicht nur über eine übersichtliche Menüstruktur vollzogen werden, sondern besonders auch berücksichtigt wird, dass die Treiber richtig eingebunden werden und die Software somit auch in einer neuen Hardware-Umgebung lauffähig bleibt.



Dank der übersichtlichen Oberfläche ist die Handhabung sehr einfach.

jedoch sicher zu sein, empfiehlt sich eine Testinstallation, ohne dabei sein „altes“ System zu verlieren. Und hier bieten die Upgrade Utilities sehr gute Möglichkeiten, die selbst für Laien leicht zu handhaben sind.

Zum einen besteht die Option, Windows 7 neben seiner gewohnten XP/Vista Umgebung zu installieren. Dazu wird mittels eines Assistenten einfach eine zweite primäre Partition erstellt, auf der W7 laufen soll, sowie ein Bootmanager angelegt, der bei jedem Systemstart auswählen lässt, welches System gestartet wird. Hat man sich letztendlich für ein System entschieden, kann mit den Utilities die überflüssig gewordene Partition gelöscht und die verbliebene um den nun frei gewordenen Speicherplatz erweitert werden.



Komplexe Aktionen funktionieren hier einfach per Mausclick.

Diese Software ist also ein wirklich praktisches Hilfsmittel, um problemlos und vor allem sicher auf das neue Windows 7 umzusteigen oder zwei Betriebssysteme gleichzeitig zu nutzen. Die Anschaffung sollte sich daher nicht zuletzt dank des moderaten Preises auf jeden Fall lohnen.